

Fragenkatalog zur Diskussion:

- 1.) Wieviel Prozent oder in ganzen Zahlen ausgedrückt der ca. 30 Kiefern
der ca. 6 Eichen
der ca. 5 Obst- und Laubbäume
werden erhalten werden können?
- 2.) Wieviele bewohnbare Etagen + Kellergeschoss + Tiefgarage werden die Häuser I – IV jeweils haben?
- 3.) Welche Grundmaße in Meter werden die Häuser I – IV und die Tiefgarage für 64 PKW haben?
- 4.) Welche Höhe werden die Häuser I – IV über Grund haben?
- 5.) 41 Wohnungen aufgeteilt auf 4 sehr große Baukörper zzgl. einer Tiefgarage (in ungefähr der Größe eines Lidl Supermarktes) mit 64 Einstellplätzen ist sehr massiv in Anbetracht der angrenzenden vorwiegenden 1-Familienhaus-Bebauung.
- 6.) Wie wird sich die Lärmbelastung für die Bestandsimmobilien entwickeln?
Es handelt sich schließlich um eine Nachverdichtung die den dann größten Personenkreis stellen wird.
Wertminderung der Bestandsimmobilien steht zu befürchten.
- 7.) Wo sollen sich für die 41 ETW Besucherparkplätze befinden?
- 8.) Wie verteilen sich die sozialgeförderten Wohnungen auf die Häuser I – IV?
- 9.) An welche Kanalisation soll die Einheit angeschlossen werden?
- 10.) Warum grenzt das Haus IV so nah an das Nachbargrundstück Deller Str. 18, obwohl es sich um ein 6000 m² großes zu bebauendes Grundstück handelt?
- 11.) Über 50% der Grundstücksfläche werden versiegelt werden, bzw. Sträuchern und Bäumen keine Möglichkeit bieten zu wachsen, da die benötigte Bodentiefe fehlt (Tiefgarage)
- 12.) Für die Bautätigkeit wird das Grundstück wohl komplett gerodet werden müssen um Kräne und Versorgungsfahrzeuge agieren lassen zu können und Bauleitungscontainer stellen zu können.
- 13.) Warum wird ein so großes Projektkonzept erst am 17.05.2019 dem Ausschuss zur Verfügung gestellt.? Dass scheint schon sehr übereilt.
- 14.) Im Konzept schreibt Nöcker Immobilien „behutsam entwickeln und von vorhandenen Qualitäten der besonderen Lage profitieren...“
Was bleibt von der „parkähnlichen Atmosphäre“ ?

- 15.) **Warum soll in der Gartenstadt Haan ein perfektes fast naturbelassenes Grundstück, welches mit seinem alten Nadel-, Laub- und Obstbaumbestand unter anderem Schwarzspecht, Grünspecht und Buntspecht, Wintergoldhähnchen, Haubenmeisen, Stieglitzen, Gimpeln, Gartenbaumläufern, Insekten sowie Fledermäusen und im Winter Dank der vielen Ilexe Rotdrosseln, sowie Bussard und Sperber Heimat bietet, gerodet werden?**
- 16.) **Wo bleibt der Gedanke / das Leitbild Gartenstadt Haan, wo Immobilien Nöcker doch klar für Schottergärten zu stehen scheint, wie überall in der Stadt zu sehen ist.**